Verordnung über die Ordnungsbussen (VOB)

vom 20. Juni 2022 (Stand 1. August 2023)

Der Grosse Rat des Kantons Appenzell I.Rh.,

gestützt auf Art. 2 des Ordnungsbussengesetzes vom 18. März 2016 (OBG) sowie Art. 4 Abs. 2 des Übertretungsstrafgesetzes vom 30. April 2006 (UeStG),

beschliesst:

Art. 1 Grundsatz

[1] Diese Verordnung regelt die Erhebung von Ordnungsbussen bei Übertretungen von bundesrechtlichen und kantonalen Vorschriften.

Art. 2 Kantonalrechtliche Übertretungen

[1] Übertretungen von Vorschriften des kantonalen Rechts gemäss Anhang 1 dieser Verordnung werden im Ordnungsbussenverfahren abgewickelt, soweit nicht ein ordentliches Verfahren durchzuführen ist.

Art. 3 Anwendbares Recht

[1] Für das kantonale Ordnungsbussenverfahren gelten die Vorschriften des Ordnungsbussengesetzes vom 18. März 2016 (OBG) in der jeweiligen Fassung sinngemäss.

Art. 4 Zuständigkeit

[1] Die Kantonspolizei kann in allen Bereichen bundes- und kantonalrechtliche Ordnungsbussen erheben.

[2] Die Bezirke können Ordnungsbussen im ruhenden Verkehr nach Anhang 1 Ziffer 2 der Ordnungsbussenverordnung vom 16. Januar 2019 (OBV) erheben. Sie können hierfür Hilfskräfte anstellen oder Dritte beauftragen.

* vgl. Änderungstabelle am Schluss des Erlasses

[3] Kontrollbehörden gemäss Anhang 2 dieser Verordnung können bundes- und kantonalrechtliche Ordnungsbussen im Bereich der dort aufgeführten Erlasse erheben.

Art. 5 Anforderungen

[1] Die für die Erhebung von Ordnungsbussen eingesetzten Personen benötigen eine Bewilligung des Justiz-, Polizei- und Militärdepartements. Ausgenommen sind Polizistinnen und Polizisten, die über den eidgenössischen Fachausweis verfügen.

[2] Die Kantonspolizei sorgt für eine zweckmässige Ausbildung für den Ordnungsbusseneinsatz.

Art. 6 Ordnungsbusseneinnahmen

[1] Ordnungsbusseneinnahmen fallen grundsätzlich dem Kanton zu.

[2] Ordnungsbussen, die durch Hilfskräfte, Angestellte oder Beauftragte der Bezirke erhoben werden, fallen dem jeweiligen Bezirk zu.

Art. 7 Übergangsbestimmungen

[1] Die nach bisherigem Recht erteilten Bewilligungen des Justiz-, Polizei- und Militärdepartements behalten ihre Gültigkeit.

Art. 8 Inkrafttreten

[1] Diese Verordnung tritt nach Annahme durch den Grossen Rat in Kraft.

Änderungstabelle – Nach Beschluss

Beschluss	Inkrafttreten	Element	Änderung	cGS Publikation
20.06.2022	20.06.2022	Erlass	Erstfassung	2022-28
19.06.2023	01.08.2023	Anhang 1	Inhalt geändert	2023-8
19.06.2023	01.08.2023	Anhang 2	Inhalt geändert	2023-8

Änderungstabelle – Nach Artikel

Element	Beschluss	Inkrafttreten	Änderung	cGS Publikation
Erlass	20.06.2022	20.06.2022	Erstfassung	2022-28
Anhang 1	19.06.2023	01.08.2023	Inhalt geändert	2023-8
Anhang 2	19.06.2023	01.08.2023	Inhalt geändert	2023-8